

Kriegskreditbank Bromberg, Akt.-Ges., in Bromberg.

(In Liquidation seit 30./7. 1919.)

Gegründet: 26./9. 1914; eingetr. 16./10. 1914. Die Dauer der Ges. ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt, jedoch ist die Liquid. herbeizuführen, sobald der gegenwärtige Notstand beseitigt ist. Gründer s. dieses Handb. 1915/16.

Zweck: Gewährung von Kredit an physische Personen u. Firmen, welche im Regier.-Bezirk Bromberg ihren Wohnsitz oder eine Geschäftsniederlass. haben u. infolge des Krieges kreditbedürftig geworden sind.

Kapital: M. 360 000 in 360 Nam.-Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari; eingez. 25%. Zum 8./10. 1919 weitere 10% eingefordert. Von dem nach Berichtigung der Schulden der Ges. und nach Rückzahl. der auf die Aktien geleisteten Einzahl. verbleibenden Teile der Liquidationsmasse können an die Aktionäre 4% Jahreszinsen des eingezahl. A.-K. für die verflossenen Geschäftsjahre, — soweit sie noch nicht gezahlt sind, — und für den seit Schluss des letzten Geschäftsjahres vor der Auflös. bis zu dieser laufenden Zeitraum gezahlt werden. Der alsdann verbleibende Rest der Liquidationsmasse ist zu gemeinnützigen Zwecken nach näherer Bestimmung der G.-V. zu verwenden.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli—Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Noch einzuzahl. 75% des A.-K. 270 000, Kassa 24, abzügl. Debit. 70 519, do. Sparkasse 43 862, do. Würtz 1092, Bureaueinricht. 125. — Passiva: A.-K. 360 000, R.-F. 1034, Spez.-R.-F. 474, Gewinn 24 114.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 1950, Gewinn 24 114. — Kredit: Vortrag 19 181, Zs. 6883.

Dividenden 1914/15—1918/19: 0, 0, 0, 0, 0%.

Liquidatoren: Otto Jandt, Günther Detring.

Aufsichtsrat: Vors. Reg.-Präs. von Bülow, Stellv. Geh. Komm.-Rat Louis Aronsohn; Oberbürgermeister Paul Mitzlaff, Handwerkskammervors. Obermeister Rich. Beetz, Bank-Dir. Paul Michalowsky, Bank-Dir. Willy Stoehr, Dir. Wilh. Herbert, Bromberg; Präs. der Kgl. Ansiedelungskommission Wirkl. Geh. Oberreg.-Rat Hugo Ganse, Landeshauptm. Ernst von Heyking, Posen.

* Westfälische Bank Akt.-Ges. in Buer i. W.

Gegründet: 8./12. 1919; eingetragen 7./1. 1920. Gründer: Kurt Zurmöhle, Tangerhütte; Witwe Minna Zurmöhle, geb. Dierkes, Sägewerksbes. Otto Mundt, Holzminden; Kaufm. Ernst Dieck, Berlin; Kaufm. Joachim Schenk, Magdeburg.

Zweck: Ausübung sämtlicher Geschäfte des Bankgewerbes.

Kapital: M. 400 000 in 400 Nam.-Aktien à M. 1000, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1920 gezogen.

Direktion: Kurt Zurmöhle.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Max Groth, Nürnberg; Kaufm. Ernst Dieck, Berlin; Sägewerksbes. Otto Mundt, Holzminden.

Hessischer Bankverein Akt.-Ges. in Cassel.

Hauptgeschäft: Königsplatz 32/34.

Gegründet: 22./11. 1908 mit Wirkung ab 1./7. 1908; eingetr. 19./12. 1908. Der Bankverein entstand aus der Vereinigung der Bankgeschäfte Leopold Plaut & Co. in Cassel u. J. C. Plaut & Co. in Eschwege. Gründung siehe Jahrg. 1913/14 dieses Handb. 4 Depositenkassen in Cassel: Altmarkt, Frankfurter Str., Hohenzollernstr. u. Wilhelmshöher Allee; ferner Zweigniederlassungen in Alsfeld, Butzbach, Dillenburg, Dingelstädt, Eschwege, Frankenberg (Edder), Fulda, Fritzlar, Gelnhausen, Gesecke i. W., Giessen, Hofgeismar, Homberg (Bez. Cassel), Lage, Lemgo, Lippspringe, Marburg, Melsungen, Hannov.-Münden, Holzminden, Neukirchen (Kr. Ziegenhain), Paderborn, Rotenburg a. F., Stadtoldendorf, Treysa, Warburg i. W.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Im Laufe des Jahres 1909 wurden ferner die Bankfirmen B. Birkenruth, Fulda u. Otto Goebel, Fulda, übernommen u. daselbst eine Filiale errichtet. Die Bank übernahm 1909 ferner die Durchführung der Liquid. der Paderborner Bank u. errichtete in Paderborn eine Zweigniederlassung. 1909/10 Übernahme der Geschäfte der Vorschussvereine zu Rotenburg a. d. F. u. Neukirchen (Kr. Ziegenhain). Am 1./1. 1913 auch die Geschäfte des Bankhauses Ferd. Bang, Marburg, am 1./7. 1916 das Bankgeschäft Menke Eichelberg & Sohn, Marburg, am 1./1. 1917 das Bankhaus M. Elias, Kaufmann's Sohn, Cassel, übernommen. Seit 1917 Fil. in Warburg i. W. 1917 Übernahme der Bankgeschäfte Jakob Grünwald in Giessen u. J. Lenzberg in Lemgo. 1918/19 kommanditistische Beteiligung an dem aus der Bankfirma Alsberg & Löwenbaum hervorgegangenen Bankhaus